



STATISTISCHE MONATSBERICHTE DER STADT DER REICHSPARTEITAGE NÜRNBERG

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT

Nr. 9

September 1936

Nr. 9

I. STATISTISCHE ÜBERSICHT FÜR SEPTEMBER 1936.

(Die in Klammern beigetzten Zahlen beziehen sich auf den Vormonat)

Am 1. September d. J. betrug die fortgeschriebene Bevölkerungszahl der Stadt Nürnberg 407 753, am letzten 408 067. Im Berichtsmonat wurden 358 (367) Ehen geschlossen. Geboren wurden 489 (516) Kinder, darunter 56 (46) uneheliche und 11 (13) totgeborene. Gestorben sind 380 (362) Personen, darunter 23 (28) Kinder unter 1 Jahr. Die häufigste Todesursache war Krebs und andere bösartige Neubildungen mit 58 (70) Fällen. Von den gestorbenen Säuglingen waren 3 (5) unehelicher Geburt. Auf 100 Lebendgeborene trafen 4,81 (5,57) Säuglingssterbefälle. Auf den Nürnberger Friedhöfen wurden 302 (269) Beerdigungen vorgenommen; außerdem fanden 95 (112) Feuerbestattungen statt. An übertragbaren Krankheiten wurden durch die hiesigen Ärzte 618 (800) Personen als neu erkrankt gemeldet. Der größte Zugang hierbei fiel auf Diphtherie mit 134 Fällen (im Vormonat: Scharlach mit 166 Fällen). Im städtischen Krankenhaus betrug der Krankenstand am Schlusse des Monats 823 (729) Personen. Die Fürsorgeschwester dortselbst hat 274 (200) Pflinglinge betreut; insgesamt wurde sie in 871 (797) Fällen in Anspruch genommen. In der städtischen Frauenklinik wurden 139 (170) Kinder geboren und zwar 61 (93) Knaben und 78 (77) Mädchen; neu aufgenommen wurden 136 (169) Wöchnerinnen und 123 (123) Kranke. Am Ende des Berichtsmonats war die Anstalt mit 42 (55) Wöchnerinnen, 88 (55) Kranken und 4 (2) Hausschwangeren belegt. Im städtischen Mütter- und Säuglingsheim waren am Schlusse des Monats 84 (90) Säuglinge, 5 (7) Mütter und 5 (5) Ammen untergebracht. In der Fürsorgestelle für Lungenkranke wurden 619 (573) Personen ärztlich untersucht. Bei der Trinkerfürsorgestelle wurden 9 (25) Personen zur Betreuung angemeldet; darunter 0 (2) weibliche: wegen Trunkenheit wurden durch die Polizei 54 (82) Personen festgenommen. Die Schulzahnklinik wurde von 345 (237) Kindern besucht. Die Sanitätswache der Freiwilligen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz trat in 24 341 (3075) Fällen in Tätigkeit. Die Besucherzahl des städtischen Volksbades betrug 60 791 (54 971) Personen, darunter 17 989 (16 671) weibliche. In den städtischen Brausebädern wurden insgesamt 38 819 (42 279) Bäder abgegeben. Bei der Baupolizei wurden im Berichtsmonat 486 (542) Baugesuche neu eingereicht und 438 (912) Baugesuche genehmigt. Grubenentleerungen erfolgten 895 (948) mit insgesamt 3814 (3750) cbm Inhalt. Die städtische Desinfektionsanstalt wurde in 642 (755) Fällen in Anspruch genommen. Im Stadtgebiet waren 35 (10) Brände zu verzeichnen, darunter 3 (1) Großfeuer. Die städtische Straßenbahn beförderte im Berichtsmonat 4 567 898 (1 750 782) Personen ohne die Abonnenten; vereinnahmt wurden 1 322 289,89 (699 764,65) RM. Im Fremdenverkehr wurden 59 839 (54 204) neu zugereiste Fremde festgestellt; die Zahl der Übernachtungen betrug 192 670 (72 116). Außerdem waren anlässlich des Reichsparteitages 454 869 (497 000) Fremde mit 2 461 193 (1 837 000) Übernachtungen in Massen- und Freiquartieren untergebracht. Der Tiergarten wurde von 71 536 (51 811) Personen besucht; die städtische Galerie von 4475 (1644), die Fränkische Galerie von 1018 (755), die Kriminalistisch-kulturhistorische Sammlung Dr. Rehlen (Folterkammer) von 45 537

(26 897) und das Musikhistorische Museum Neupert von 811 (379) Personen. Zur Versorgung der Stadt mit Milch standen 5 201 069 (4 964 840) Liter Milch zur Verfügung. Im städtischen Schlachthof wurden geschlachtet 2004 (1485) Stück Rindvieh, 4629 (3943) Kälber, 2032 (2165) Schafe, 61 (141) Lämmer, 15 (12) Ziegen, 0 (2) Kitzen, 7506 (5205) Schweine, außerdem 144 (26) Ferkel, sowie 46 (38) Pferde. Im städtischen Viehhof wurden lebend eingebracht 2631 (2109) Stück Großvieh, 4903 (4241) Kälber, 2018 (2179) Schafe, 61 (141) Lämmer, 17 (12) Ziegen, 0 (2) Kitzen, 7486 (5875) Schweine und 144 (26) Ferkel; außerdem wurden geschlachtet eingebracht 25 (16) Kälber, 1 (2) Schafe, 1 (0) Kitzen, 2 (3) Schweine und 11 (3) Ferkel. Wieder ausgeführt wurden 684 (567) Stück Großvieh, 281 (292) Kälber, 2(0) Ziegen und 210 (168) Schweine. In der städtischen Chemischen Untersuchungsanstalt wurden 1289 (1275) Proben untersucht und dabei 68 (41) Beanstandungen ausgesprochen. Als Reichsindex für die Lebenshaltung (mit einer Basis von 100 im Jahre 1913/14) wurde für September d.J. 124,4 (125,4) festgestellt; als Großhandelsindex (Basis 1913 = 100) 104,4 (104,6) und als Nürnberger Index (Basis Jan./März 1934 = 100) 103,4 (104,7). Bei der städtischen Sparkasse wurden im Sparverkehr 6 079 463.08 (2 937 759.38) RM eingelegt und 2 353 402.74 (2 554 610.91) RM abgehoben; mehreingelegt wurden also 3 726 060.34 RM (im Vormonat: 383 148.47 RM). Im Depositen-, Scheck- und Kontokorrentverkehr betragen die Einzahlungen und Zuweisungen 32 160 523.21 (34 495 786.14) RM; die Abhebungen und Überweisungen 31 207900.59 (32 667891.63) RM; Mehrzugang 952 622.62 RM (im Vormonat 1 827 894.51 RM). Das Gesamtguthaben am Monatsschluß betrug 113 639 612.19 RM (108 955 654.96 RM). Im Arbeitsamt Nürnberg lagen 11 232 (10 649) Angebote von Arbeitgebern und 26 477 (27 478) Gesuche von Arbeitnehmern vor; Vermittlungen fanden 8599(8300) statt. Bei den Arbeitslosenversicherungsstellen waren am Schlusse des Monats 2512 (1589) männliche und 783 (884) weibliche, zusammen 3295 (2473) Erwerbslose gemeldet. Die unter Aufsicht des städtischen Versicherungsamts stehenden Krankenkassen hatten am Schlusse des Monats einen Gesamtmitgliederstand von 156 535 (157 765) einschließlich der Erwerbslosen, darunter 64 893 (64 096) weibliche Mitglieder; versicherungspflichtig waren insgesamt 134 411 (135 616) Personen, darunter 54 509 (53 687) weibliche und 5294 (4922) erwerbsunfähige Kranke. Invalidenrenten wurden neu bewilligt an 117 (104) Personen; Witwer und Witwenrenten an 27 (27) und Waisenrenten an 21 (11). Insgesamt wurden 732 819.40 (736 342.00) RM Invaliden-, Alters-, Witwer-, Witwen- und Waisenrenten ausbezahlt. Betriebsunfälle waren 851 (936) zu verzeichnen; die Summe der ausbezahlten Unfallrenten betrug 78 803.50 (79 523.30) RM. Die Fürsorgeleistungen des städtischen Wohlfahrtsamtes betragen 430 538 (489 706) RM. An Rentenvorschüssen wurden 500 (1632) RM gewährt. In den städtischen Mutterberatungsstellen wurden 1987 (2148) Säuglinge, darunter 282 (314) uneheliche, vorgestellt. Die Kleinkinderfürsorge wurde für 1063 (1148) Kinder, darunter 243 (270) uneheliche in Anspruch genommen. In der Gefährdetenfürsorge wurden 1752 (1803) Pflegelinge betreut, darunter befanden sich 265 (260) Neuzugänge. Die Amtsvormundschaft hatte am Schlusse des Monats einen Stand von 4690 (4712) Mündeln. Das Vermittlungsamt erledigte 118 (150) Fälle. Bei der städtischen Leihanstalt war der Stand der Vorschüsse am Ende des Monats 415 528 (431 555) RM, der Stand der Pfänder 40 237 (42 565). Gewerbebeanmeldungen erfolgten 201 (281), Gewerbeabmeldungen 206 (263).

II. STATISTISCHE EINZELNACHWEISUNGEN

1. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

2. Geburten.

Monat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	Zugezogene Pers.	Weggezogene Pers.
Sept. 1935	358	478	11	380	3693	3156
Aug. 1936	367	503	13	362	2788	2060
Sept. 1935	343	481	13	317	2701	2781

Vortrag	Ehelich			Unehelich			Insgesamt
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	
Lebendgeborene	198	225	423	23	32	55	478
Totgeborene ..	8	2	10	1	-	1	11
September 1936	206	227	433	24	32	56	489
August 1936	243	227	470	25	21	46	516
September 1935	212	219	431	34	29	63	494

3. Sterbefälle nach Todesursachen.

Todesursachen	Sterbefälle			Darunter Säugl. (+)		Todesursachen	Sterbefälle			Darunter Säugl. (+)	
	m.	w.	zus.	ehel.	uneh.		m.	w.	zus.	eh.	uneh.
Typhus und Paratyphus	-	-	-	-	-	Derakatarrh u. Darmgeschwür	4	1	5	1	-
Masern	-	1	1	-	-	Blinddarmentzündung	1	1	2	-	-
Scharlach	-	1	1	-	-	Krankheiten der Leber und Gallenwege	5	2	7	-	-
Keuchhusten	1	-	1	-	-	Anderer Krankheiten der Verdauungsorgane	5	5	10	-	-
Diphtherie	6	6	12	-	-	Nierenentzündung	4	-	4	-	-
Grippe	-	-	-	-	-	Anderer Krankheiten d. Harn- und Geschl.-Organe	7	4	11	-	-
Tuberkulose d. Atmungsorgane .	16	6	22	-	-	Fieberhafte Fehlgeburt ..	-	-	-	-	-
Tuberkulose and. Organe	1	2	3	-	-	Kindbettfieber und Starrkrampf im Wochenbett ..	-	-	-	-	-
Miliartuberkulose	-	-	-	-	-	Anderer Folgen der Geburt.	-	2	2	-	-
Syphilis	1	-	1	1	-	Krankh. der äußeren Bedeckungen und der Bewegungsorgane	-	1	1	-	-
Anderer Infektionen und parasitäre Krankheiten	5	5	10	-	-	Angeborene Mißbildungen und Krankh. d. Neugeborenen	10	7	17	15	2
Krebs und andere bösartige Neubildungen	27	31	58	-	-	Altersschwäche	2	8	10	-	-
Anderer Neubildungen	1	1	2	-	-	Selbstmord	8	5	13	-	-
Chron. Gelenkrheumatismus und Gicht	-	-	-	-	-	Mord und Totschlag	1	-	1	-	-
Zuckerkrankheit	4	11	15	-	-	Verunglückung und andere auß. Einwirkungen	11	3	14	-	-
Akut. und chron. Alkoholismus.	1	-	1	-	-	Plötzlicher Tod und nicht oder ungenau angegebene Ursachen	6	6	12	-	-
Anderer Allgemeinkrankh. und chron. Vergiftungen	5	3	8	1	1	September 1936	200	180	380	20	3
Tab. dors. u. progress. Paralyse	1	-	1	-	-	August 1936	194	168	362	23	5
Gehirnschlag und Lähmung ohne nähere Angaben	16	19	35	-	-	September 1935	185	132	317	25	6
Anderer Krankh. d. Nervensyst. und der Sinnesorgane	3	3	6	-	-						
Herzkrankheiten	25	29	54	-	-						
Anderer Krankh. d. Kreislauforg.	14	9	23	-	-						
Bronchitis	1	-	1	-	-						
Lungenentzündung	4	7	11	2	-						
Anderer Krankheiten der Atmungsorgane	4	1	5	-	-						

*) Auf 100 Lebendgeborene trafen gestorbene Säuglinge im Berichtsmonat: 4,81, im Vormonat: 5,57, im entspr. Monat des Vorjahres: 6,44.

4. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

Krankheiten	Neuerkrankte in Berichtsmonat				Krankheiten	Neuerkrankte in Berichtsmonat			
	m.	w.	unbek.	zus.		m.	w.	unbek.	zus.
Blattern	-	-	-	-	Akuter Gelenkrheumatismus ..	2	3	-	5
Scharlach	52	65	2	119	Lungenentzündung, croupöse ..	4	3	-	7
Masern	28	27	-	55	Mumps	2	5	1	8
Röteln	1	4	-	5	Knochenmarkentzündung	-	-	-	-
Rotlauf	11	5	-	16	Kontagiöse) Trachom ...	-	-	-	-
Croup, Diphtherie	65	66	3	134	Augenerkrankung) Blennorrhoe	-	-	-	-
Kindbettfieber	-	4	-	4	Windpocken	16	12	-	28
Eiterfieber, Blutvergiftung	-	-	-	-	Blßverle tzg.d.tollwutverd.Tiere	-	-	-	-
Unterleibstypus	1	-	-	1	Fleisch-, Fisch- und Wurst-	13	1	1	15
Genickstarre	-	-	-	-	vergiftung (Paratyphus) ...	-	-	-	-
Asiatische Cholera	-	-	-	-	Kehlkopftuberkulose	-	-	-	-
Brechdurchfall (Cholera nostras)	15	7	2	24	Lungentuberkulose	8	7	-	15
Ruhr	1	-	-	1	Malaria	-	-	-	-
Milzbrand	-	-	-	-	Schlafsuchtkrankheit	-	-	-	-
Influenza	42	46	-	88	September 1936	308	300	10	618
Keuchhusten	47	45	1	93	August 1936	396	375	29	800
Kinderlähmung, spinale	-	-	-	-	September 1935	171	233	5	409
Wechselstieber, intern, Neuralgie	-	-	-	-					

5. Beerdigungen und Feuerbestattungen.

Monat	Beerdigungen auf den Friedhöfen im Stadtgebiet und zwar						Eingeäscherte Leichen					
	auf dem Westfriedhof	auf dem Südfriedhof	auf den anderen städt. Friedhöfen. 1)	auf den Friedhöfen d. ev. Kirchenverw. 2)	auf den israelit. Friedhöfen	zusammen	zusammen	Davon waren				
								aus-Nürnberg	von auswärts	Ev. luth.	Katholisch	Sonstige
Sept. 1936	93	124	7	69	9	302	95	81	14	73	12	10
Aug. 1936	98	100	13	51	7	267	112	85	27	83	18	11
Sept. 1935	81	108	3	42	5	239	54	42	12	41	8	5

- 1) In Höfen, Großbreuth b. Schw., Ziegelstein, Reichelsdorf und im Friedhof in Kraftshof.
 2) in St. Johannis, St. Rochus, Wöhrd, St. Peter, St. Leonhard, Mägeldorf, St. Jobst und Eibach.

6. Besucher der städtischen Bäder.

Monat	Besucher										
	in Volksbad			in den Brausebädern			Zusammen			in Flußbädern, im Dutzendteichbad und im Stadionbad	insgesamt
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.		
September 1936	42802	17989	60791	23648	15171	38819	66450	33160	99610	2265	101875
August 1936	38300	16671	54971	26472	15807	42279	64772	32478	97250	27143	124393
September 1935	37228	18082	55310	22379	14186	36565	59607	32268	91875	2521	94396

7. Wetter.

Monat	Luft-Temperatur					Luftdruck mittl. in mm	Be- wölk. mittl. in %	Nieder- schl. Höhe in mm
	mitt- lere °C	höchste		tiefste				
		°C	Monats- tag	°C	Monats- tag			
Sept. 1936	14,1	27,3	3. IX.	-1,1	30. IX.	736,5	61	50,2
Aug. 1936	17,2	28,0	17. VIII.	7,3	27. u. 28. VIII.	737,7	55	133,2
Sept. 1935	14,7	27,7	1. IX.	3,2	9. IX.	735,4	55	45,4

8. Pegelstand der Pegnitz.

Monat	Pegelstand (a.d. Museumsbrücke)				
	höchster		tiefster		durch- schn. cm
	cm	Monats- tag	cm	Monats- tag	
Sept. 1936	46	28. IX.	24	7. IX.	33,5
Aug. 1936	67	20. VIII.	27	18. VIII.	38,0
Sept. 1935	34	7. IX.	15	14. IX.	25,5

9. Fremdenverkehr.

Monat	Neuzugereiste Fremde					Übernachtungen	
	in Hotels, Gasthöfen, Gasthäusern u. Pensionen	in Jugend- herbergen	in sonstigen Herbergen	zu- sammen	darunter Aus- länder	ins- gesamt	darunter in Hotels, Gasthöfen, Gast- häusern und Pen- sionen
Sept. 1936	57894	1625	320	59839 *)	5876	192670 *)	190170
Aug. 1936	47781	5994	429	54204	17398	72116	64146
Sept. 1935	37846	1723	785	40354 *)	4560	100589 *)	96895

*) Außerdem waren anlässlich des Reichsparteitages in Massenquartieren und Freiquartieren untergebracht
1936: 454 869 Fremde mit 2 461 193 Übernachtungen, 1935: 497 000 Fremde mit 1 837 000 Übernachtungen.

10. Gebäude- und Wohnungsstand.

Bestand am	Gebäude mit Wohnungen			Wohnungen		
	Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen	zusammen	überhaupt	darunter	
					Kleinwohnungen mit 1-4 Wohnräumen	Wohnungen mit Gewerberäumen verbunden
1. Sept. 1936	27 082	1 147	28 229	114 910	82 233	7 844
1. Aug. 1936	26 990	1 147	28 137	114 734	82 146	7 844
1. Sept. 1935	26 111	1 143	27 254	113 104	81 245	7 813

11. Neu entstandene und beseitigte Gebäude.

Monat	Neubauten						Auf-, An- u. Umbauten			Abbrüche			
	Wohnhäuser		Sonstige größere Gebäude		zu- sam- men	davon dch. gemeinnüt- zige Bau- tätigkeit	an Wohn- häu- sern	an sonst. größeren Ge- bäuden	zu- sam- men	Wohnhäuser		Sonst. gr. Gebäude	
	Vorder- gebäud.	Rück- gebäud.	mit Wohnungen	ohne Wohnungen						Vorder- gebäud.	Rück- gebäud.	mit Wohnungen	ohne Wohnungen
Sept. 1936	233	-	1	8	242	191	44	14	58	-	-	-	2
Aug. 1936	97	-	-	4	101	62	54	12	66	4	1	-	-
Sept. 1935	55	-	-	12	67	4	40	19	59	-	-	-	1

12. Neu entstandene Wohnungen.

Monat	Zahl der neu entstandenen Wohnungen														zu- sam- men	davon Woh- nungen mit Gewerberäum.
	mit Wohnräumen 1)								mit heizbaren Wohnräumen 1)							
	1	2	3	4	5	6	7	8 u.m.	1	2	3	4	5	6 u.m.		
Sept. 1936	-	-	53	121	9	138	11	7	-	100	59	84	73	23	339	1
Aug. 1936	-	-	25	75	14	74	2	1	-	33	46	34	56	22	191	-
Sept. 1935	-	-	30	37	18	12	7	6	4	45	24	18	7	12	110	2

1) Die Küche ist als Wohn- bzw. heizbarer Raum mitgezählt.

13. Städtische Sparkasse.

M o n a t	A l l g e m e i n e r S p a r v e r k e h r				D e p o s i t e n -, S c h e c k - u n d K o n t o k o r r e n t v e r k e h r			
	Einlagen RM	Rückzahlungen RM	Guthaben der Kunden RM	Gesamtzahl der Sparer	Einzahlungen und Zuweisungen RM	Abhebungen und Überweisungen RM	Guthaben der Kunden RM	Kontenstand
Sept. 1936	6 079463,08	2 353402,74	82 201057,75	192849	32 160523,21	31 207900,59	31 438554,44	20236
Aug. 1936	2 937759,38	2 554610,91	76 474997,41	192297	34 495786,14	32 667891,63	30 480657,55	20242
Sept. 1935	3 033226,03	2 132044,17	70 232809,32	180803	21 979601,79	21 820966,80	21 484581,38	19901

14. Mitgliederstand der der Aufsicht des städt. Versicherungsamtes unterstellten Krankenkassen.

M o n a t	G e s a m t z a h l a l l e r M i t g l i e d e r a m S c h l u s s e d e s B e r i c h t s m o n a t s									
	Versicherungspflichtige und Versicherungsberechtigte			Krankenversicherungspflichtige insgesamt		Arbeitslose vom Arbeitsamt geg. Krankheit vers.		Arbeitsunfähige Kranke zusammen		darunter Wöchnerinnen
	m.	w.	ZUS.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
Sept. 1936	91642	64893	156535	79902	54509	1852	778	2885	2409	475
Aug. 1936	93669	64096	157765	81929	53687	1413	835	2672	2250	462
Sept. 1935	82770	61475	144245	71143	50956	3022	1253	2198	1865	337

15. Arbeitsuchende und Arbeitslose im Stadtgebiet Nürnberg.

Stand am Schlusse des Monats	Arbeitsuchende			Arbeitslose (einschl. der Fürsorgearb.)			D a r u n t e r								Unter den anerkl. Wohlf.-Erwerbslosen befinden sich Fürsorge-Arb.	
							Arbeitslosenunterstützungs-Empfänger		Krisenunterstützungs-Empfänger		Anerk. Wohlf. Erwerbslose (einschl. der Fürsorge-Arb.)		Arbeitslose ohne Unterstützung			
	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Sept. 1936	8232	3765	11997	6466	3277	9743	1089	110	1423	673	1276	728	2678	1766	7	7
Aug. 1936	7830	4061	11891	5191	3608	8799	484	121	1105	763	1196	783	2406	1941	11	-
Sept. 1935	12842	5533	18375	11864	4951	16815	1091	214	2424	1103	2991	1317	5328	2317	24	1

*) Einschließlich der nicht anerkannten Wohlfahrtserwerbslosen des städt. Wohlfahrtsamtes.

16. Arbeitsamt Nürnberg.

(Nachweis für das Gebiet der Stadt und des Bezirksamts Nürnberg)

M o n a t	A r b e i t s g e s u c h e				O f f e n e S t e l l e n (einschl. namentl. Anforderungen)				Vermittlungen (einschließlich namentlicher Anforderungen)	
	Neumeldungen		Gesamtmeldung (einschl. Übergänge)		Neumeldungen		Gesamtmeldung (einschl. Übergänge)			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
September 1936	6157	3034	17369	9108	5907	3550	6640	4592	5620	2979
August 1936	4577	3036	17472	10006	5724	3890	6269	4380	5276	3024
September 1935	7873	3229	26009	11748	4936	3309	5076	3673	4735	3044

17. Wirtschaftliche Fürsorge.

Bruttofürsorge - Ausgaben	September 1936		August 1936		Fürsorgenehmer	September 1936		August 1936	
	September 1936	August 1936	September 1936	August 1936		September 1936	August 1936	September 1936	August 1936
Laufende Barunterstützungen	304 557	310 456	<u>Laufend Barunterstützte</u>						
Einnalige Barunterstützungen ...	6 048	16 461	Sozialrentner		2 393	2 352			
Bekleidung, Wäsche, Lebensmittel und sonstige Sachleistungen ..	13 094	15 071	Kleinrentner u. Gleichgestellte		745	755			
Offene und geschlossene Kranken- und Gebrechlichenfürsorge	59 562	100 452	Kriegsopfer		91	96			
Kinderfürsorge: (in Nürnberg und auswärts)			Wohlfahrtserwerbslose		3 536	3 765			
Privatpflege	17 482	19 376	Sonstige Bedürftige		3 358	3 364			
in Anstalten	14 713	11 837	Auswärts Wohnhafte		339	337			
Wochenfürsorge	1 553	1 542	Barunterstützte *)		10 462	10 660			
Arbeitsfürsorge			Hiezuz:						
Arbeitsprämien u. Verköstigung	11 726	12 014	Beschäftigte Pflichtarbeiter .		48	51			
Tariflöhne	1 803	2 497	" Fürsorgearbeiter .		17	20			
Gesamtbetrag:	430 538	489 706	Nur mit Kost Unterstützte		-	3			
Familienunterstützung für die Angehörigen der Wehr- und Arbeitsdienstpflichtigen 297 (im August 213)	12 090	6 582	Gesamtzahl d. Dauerunterstützten:		10 527	10 743			
Zusatzrenten an 1279 Kriegsopfer (im August 1280)	44 772	44 795	*) Hierunter Pflichtarbeiter		1 443	1 501			
Rentenvorschüsse an 10 Kriegsopfer (im August 22)	500	1 632	Stand der Laufend Unterstützten am Ende des Monats		10 133	10 109			
			<u>Vorübergehend Unterstützte</u>						
			mit Geld, Sachleistungen usw.		1 273	1 169			
			mit einmaligen Barunterstützungen (an laufend oder vorübergeh. Unterstützte)		426	417			
			Kinder in Privatpflege		1098	1108			
			Kinder in Erziehungsanstalten		581	561			
			Wochenfürsorgefälle		72	60			
			Ausgefertigte Arztscheine		1 119	1 558			
			" Armenrechtszeugnisse		422	492			
			" Mietsteuernachlaßbesch.		8 221	8 466			

18. Preise für wichtigere Lebensmittel.

Monat	Preise für 1/2 Kilo in Pfennigen für												Eier frisch 1 Stück Rpf.	Milch 1 Liter Rpf.
	Rindfleisch	Kalb- fleisch	Schweine- fleisch	Lamm- fleisch	Brot- (Mischbr.)	Weizen- mehl	Tafel- butter	Land- butter	Marga- rine	Zucker gemahl.	Reis	Kartoffel		
Sept. 1936	83	120	85	110	18	18-26	156-160	120-125	63-115	38-39	16-35	4-7	10 - 14	24
Aug. 1936	83	120	85	100	18	18-26	156-160	120-125	63-115	38-39	16-35	5-8	10 - 14	24
Sept. 1935	83	90	85	90	18	18-26	156-160	120-125	63-115	38-39	16-35	4-7	10 - 13	24

19. Indexziffern.

Monat	Reichs- index (Basis 1913/14 = 100)	Nürnberger Index (Basis Jan./März 1934 = 100)	(Großhandelsindex (Basis 1913 = 100))				
			ins- gesamt	für Agrarstoffe	für Kolonial- waren	für indu- strielle Rohstoffe u. Halbwaren	für indu- strielle Fertig- waren
September 1936	124,4	103,4	104,4	105,0	85,6	94,2	121,8
August 1936	125,4	104,7	104,6	106,4	85,0	93,7	121,4
September 1935	123,4	103,2	102,3	103,7	84,1	91,8	119,2

20. Die tarifmäßigen Stundenlöhne verschiedener Berufe in Nürnberg.

Spitzenlöhne ohne Sozialzulagen.

Berufe	1. Juli 1936	1. April 1936	1. Juli 1935	Berufe	1. Juli 1936	1. April 1936	1. Juli 1935
	Rpf.	Rpf.	Rpf.		Rpf.	Rpf.	Rpf.
a) Gelernte Berufe:							
Bäckergehilfen (Erstgehilfen) ...	87,5	87,5	87,5	Steinhauer	105	105	105
Brauer, Schäffler, Bierführer ...	99,6	99,6	99,6	Schneider, Herrensneider IV.-I. Kl.	69-81	69-81	69-81
Buchbinder	89	89	89	Schuhmach. i. Schuhmacherh. II. u. I. Kl.	75 u. 85	75 u. 85	75 u. 85
Buchdrucker	96	96	96	Stukkaturer, Putzer	103	103	103
Bürsten- und Pinselmacher	73	73	73	Tapezierer	86	86	86
Dachdecker	98	98	98	Tischler, Drechsler, Polierer, Beizer	78	78	78
Flaschner, Installateur	96	96	96	Wäschemeister, Bügler i. Waschanst.	90	90	90
Fassadenputzer, Kanalschachtmaurer	103	103	103				
Kaminkehrergehilfen	92	92	92	b) Angelernte u. ungelernete Berufe:			
Konditoren	87,5	87,5	87,5	Bauhilfsarbeiter, Erdarbeiter	78	78	78
Kunst- und Bauschlosser	88	88	88	Dachdeckerhilfsarbeiter	78	78	78
Maler	90	90	90	Helfer i. Flaschnereien, Installation	85	85	85
Metallfacharbeiter 1)	69-83	69-83	69-83	Hilfsarbeiter im Holzgewerbe	62	62	62
Metzger im Kleinbetrieb 2)	73,3	73,3	73,3	Hilfsarbeiter in Stuckgeschäften	80	80	80
Maurer, Zimmerer, Gerüstbauer	94	94	94	Helfer in der elektr. Install.	69	69	69
Monteure d. Elektroinstallationsgew.	92	92	92	Schuhfabrikarbeiter	76,5	76,5	76,5
Müller, Kutscher im Mühlengewerbe	83	83	83	Wäscherinnen in Waschanstalten ...	45	45	45
Näherinnen selbst. i. d. Wäschefabr.	35	35	35	Zementarbeiter im Baugewerbe	86	86	86
Modistinnen (1. Garniererin)	60	60	60	Ungelernte Arbeiter der Metallindustrie 1)	59-61	59-61	59-61

1) Je nach der tarifmäßigen Zulage.

2) Beim Meister wohnend.

Beilage zum Statistischen Monatsbericht
der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg
für September 1936.

Der Witterungsverlauf in Nürnberg - Stadt im September 1936.

Herausgegeben vom Vorstand des städt. Wetterdienstes in Nürnberg

Oberregierungsrat Dr. Fr. Herath.

Monatsbericht

	Max.	am	Min.	am	Diff.	Zahl der Tage mit
Luftdruck mit Schw.-K.	745.1	22.	725.8	7.	19.3	mind. 0.1 mm Niederschl. 19
Temperatur	27.3	3.	-1.1	30.	28.4	mehr als 0.2 mm " 15
absolute Feuchte	14.2	3.	4.4	30.	9.8	mindestens 1.0 mm " 11
relative Feuchte	98	öfters	37	11.	61	Schneefall
Stärkster tägl. Niederschlag			11.1 mm	am	27.	Schneedecke
Wärtere Tage (unt. 2.0 i. Mtl.)					3	Graupeln
Wärtere Tage (über 8.0 i. Mtl.)					9	Hagel
Sturmtage (Stärke 8 und mehr) .....					.	Gewitter
Sturmtage (max. unter 0°) .....					.	Nebel
Anzahl der Frosttage (min unter 0°)					1	Reif
Wärmertage (Max. 25° und mehr)					1	Tau

Windverteilung

Pentadenübersicht:

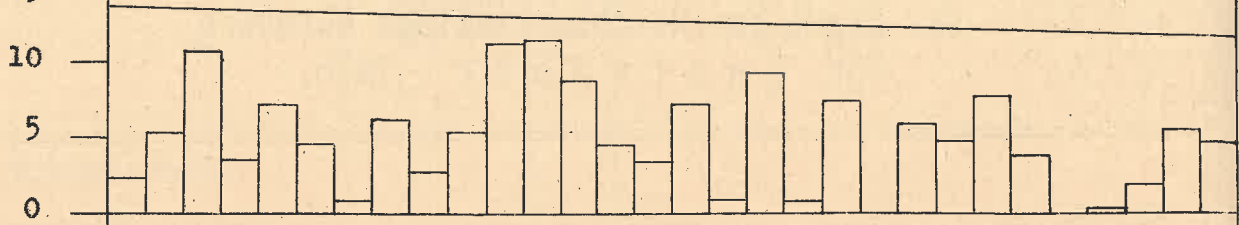
	Windverteilung					Pentade:	Luftdruck m. Schw.-K.:				Temperatur: Bewölkung: Nieder- schl.			
	7	14	21	Sa.	%		Sa.	Mtl.	Sa.	Mtl.	Sa.	Mtl.	Sa.	Mtl.
	.	.	.	.	.	v. 3.9.- 7.9.	156.6	31.5	84.3	16.9	29.0	5.8	4.2
	2	4	3	9	10	v. 8.9.- 12.9.	179.0	35.8	63.5	12.7	20.9	4.2	7.3	
	4	3	6	13	14	v. 13.9.- 17.9.	199.1	39.8	73.2	14.6	29.3	5.9	0.3	
	6	2	2	10	11	v. 18.9.- 22.9.	211.9	42.4	84.3	16.9	30.4	6.1	11.0	
	3	3	.	6	7	v. 23.9.- 27.9.	169.7	33.9	66.8	13.4	34.1	6.8	15.6	
	5	6	7	18	20	v. 28.9.- 2.10.	179.4	35.9	30.1	6.0	42.1	8.4	13.8	
	1	6	2	9	10									
	1	4	4	9	10									
	8	2	6	16	18									
	30	30	30	90	100									

Monatsmittel.

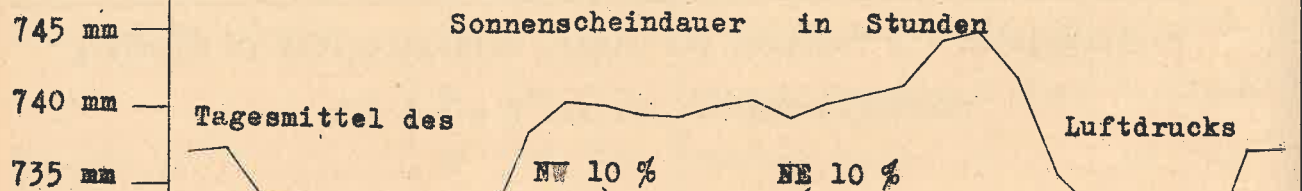
Luftdruck mit Normalschwere	736.5 mm Hg.
Temperatur	14.1 C°
Dampfdruck	9.3 mm
Relative Feuchte	77 %
Bewölkung	6.1 Zehntel.

1. 5. 10. 15. 20. 25. 30.

Tageslänge in Stunden

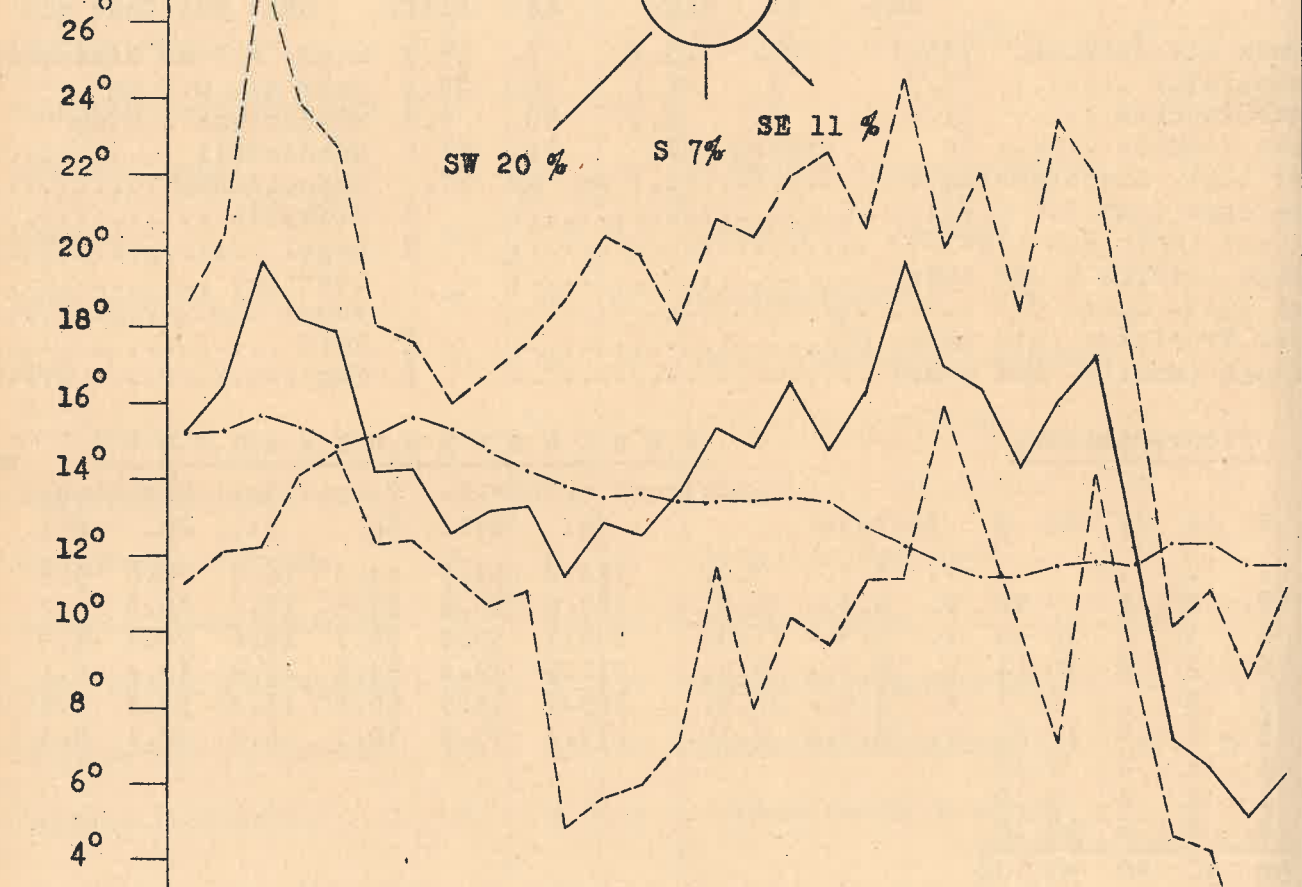
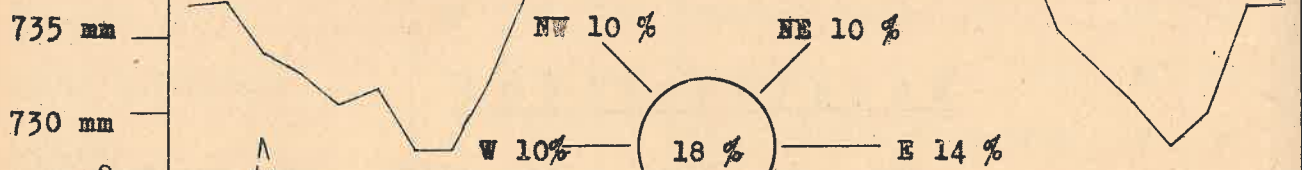


Sonnenscheindauer in Stunden

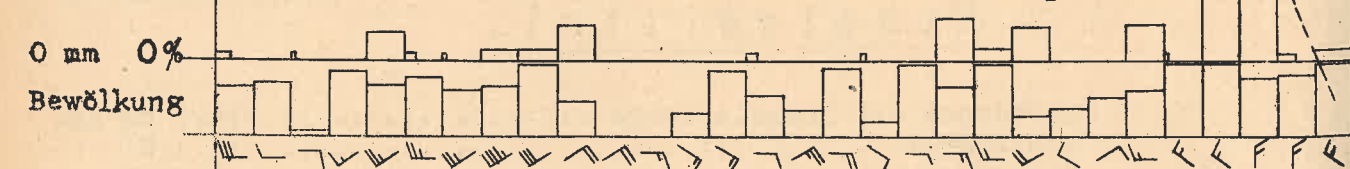


Tagesmittel des

Luftdrucks



Niederschlag in Liter auf den qm



Bewölkung



Stärkster Wind des Tages

Hinsch. 29.10.

Höchste Temperatur ——— Tiefste Temperatur
 Tagesmittel ——— 40-jähriges Tagesmittel

30. Die Witterung im September 1936 in Nürnberg.

Die Schönwetterperiode in der zweiten Augushälfte fand Anfang September ihre Fortsetzung. Bis zum 5. herrschte in Süddeutschland eine warme Südströmung. Bei der mäßigen Bewölkung konnte die Sonnenstrahlung verhältnismäßig kräftig zur Wirkung kommen, so daß die mittleren Tagestemperaturen um einige Grade über dem Normalwert lagen. Am 6. drangen von Westen her kühlere Luftmassen ins Festland ein und leiteten mit Druckanstieg die Umgestaltung der Großwetterlage ein. Das Azorenhoch gewann über die Pyrenäenhalbinsel rasch nordwärts an Raum. Die Beruhigung der Atmosphäre machte sich aber nur in beschränktem Maße bemerkbar, da sich dauernd kleine Störungen im Grenzbereich zwischen der warmen Höhenströmung und der kühlen Meeresluft einerseits und der im Norden und Nordosten des Reiches vorhandenen Bodenströmung andererseits ausbildeten.

Vom 7. ab drangen vom Eismeer aus über Nordeuropa kalte arktische Luftmassen südwärts vor. Diese hatten bis zum 9. den größten Teil Skandinaviens und Finnlands überschritten, erreichten am 10. die Linie Oslo - Kopenhagen - Rügen - Bromberg - Warschau - Moskau und breiteten sich bis zum nächsten Tag bis zur Elbe, den Sudeten und Karpathen aus. Obwohl sie die deutschen Mittelgebirge noch überschritten haben, brachten sie für Süddeutschland doch keinen Witterungsumschlag mehr, da sie schon stark gealter waren.

In den folgenden Tagen ließ die Kaltluftzufuhr etwas nach, so daß die Sonnenstrahlung stärker zur Wirkung kommen konnte. Die Tagesmittel stiegen 2 - 3 Grad über den Normalwert. Am 17. hatten sich die Luftmassen über dem Festland so weit erwärmt, daß sie sich bei uns in Nordbayern in Warmluft umwandelten. Die Tagesmittel stiegen stellenweise bis über 20 Grad. Die Tage zwischen dem 18. und 24. zeigen einen Ansatz zur Ausbildung des sogen. Altweibersommers, der normalerweise erst gegen Ende September aufzutreten pflegt. Seine Kennzeichen sind: hoher Druck über dem Festland, besonders über Südosteuropa mit Zufuhr warmer trockener Festlandluft aus Südosten.

Schon am 21. hatten sich arktische Kaltluftmassen von Ostgrönland und dem Eismeer aus südostwärts in Bewegung gesetzt. Am 22. war die Kaltluftfront noch 50 bis 100 Kilometer von der norwegischen Küste entfernt. Mittel- und Westeuropa war um diese Zeit immer noch von Warmluft bedeckt, die fast keine Bewegung mehr zeigte. Am 25. hatte die Kaltluft Nordschottland erreicht, weiter östlich war ihr weiteres Vordringen zunächst durch eine warme Südwestströmung abgebremst worden. Als aber diese Warmluft rasch nach Nordosten an Raum gewann, drangen die Kaltluftmassen mit großer Geschwindigkeit gegen das Festland vor. Norddeutschland wurde noch am gleichen Tage bis fast an die Mittelgebirge überflutet.

Vom 26. zum 27. erfolgte dann der entscheidende Vorstoß über die Mittelgebirge nach Süddeutschland bis an die Alpen. Der Temperatursturz betrug in Mitteleuropa durchschnittlich 10 bis 12 Grad. Auf Höhen über 900 Meter gingen die Niederschläge in Schnee über, die Temperaturen sanken dort auf 3 bis 4 Grad unter Null. Im Flachland traten anschließend die ersten Fröste auf.

In den folgenden Tagen brachen weitere Staffeln arktischer Kaltluft in Mitteleuropa ein. Zunächst blieb aber bei der starken Bewölkung (in der Höhe noch warme Luft!) in Süddeutschland die Temperatur über Null.

Erst in der Nacht vom 29. auf 30. klärte es bei uns auf, so daß nunmehr auch in Nordbayern die ersten stärkeren Bodenfröste auftraten, die stellenweise großen Schaden anrichteten. Damit war der Höhepunkt des Kälteeinbruchs erreicht. Nach Überschreiten der Alpen erreichte die arktische Luft das Mittelmeer. Am 30. September war fast ganz Europa davon erfaßt. Dieser schwere

ch.
0.

Kälteeinbruch leitete eine ungewöhnlich lange Kälteperiode ein, wie sie seit Jahrzehnten nicht erlebt worden ist.

Im einzelnen ergeben die Beobachtungen der hiesigen Wetterwarten folgendes Bild:

Die durchschnittliche Luftwärme des Monats war mit 14.1 Grad um 0,4 Grad höher als im 50-jährigen Mittel. Den Hauptteil daran trägt die 12-tägige Wärmeperiode vom 14. bis 25. mit einer mittleren Temperatur von 16.0 Grad. Insgesamt waren 15 Tage zu warm und nur 12 Tage zu kalt. In diesen 12 Tagen sind noch 4 Tage des großen Kälteeinbruches enthalten, dessen Mitteltemperatur bis zum 30. mit 6.3 Grad um volle 6 Grad zu niedrig war. Am 30. sank sie in der Stadt bis -1.1 Grad, am Flughafen sogar bis -2.2 Grad. In unmittelbarer Bodennähe wurden vereinzelt 3 - 4 Grad unter Null erreicht.

In den vergangenen 35 Jahren hat es nur einmal - am 5. September 1906 - einen ähnlich scharfen Nachtfrost gegeben.

Diesem außergewöhnlichen Tiefstwert steht zu Beginn des Monats (3.) eine Höchsttemperatur von 27,4 Grad gegenüber.

Der Luftdruck war mit 736,5 Millimeter um 0.7 Millimeter höher als das langjährige Mittel. Zu Beginn und gegen Ende des Monats wurden die tiefsten Werte mit 725,8 und 726,5 Millimeter gemessen. Vom 10. bis 23. herrschte hoher Druck, dessen Höchststand während der Wärmeperiode am 22. mit 745,1 Millimeter erreicht wurde.

Die Feuchtigkeit wich mit 77 Prozent nur unwesentlich vom Normalwert ab.

Auch die Niederschläge blieben in normalen Grenzen; die Monatssumme von Stadt und Flughafen ergab 50,6 bzw. 57,6 Millimeter (Liter auf den Quadratmeter). Diese Regenmengen fielen an 19 Tagen, darunter war 1 Tag mit Gewitter, 1 mit Hagel. Außerdem gab es an 2 Tagen Reif, an 5 Tagen Nebel und an 13 Tagen Tau.

Die Bewölkung war trotz der 12-tägigen Wärmeperiode verhältnismäßig hoch: 61 Prozent gegen 55 Prozent des langjährigen Mittels. Nur 4 Tage waren heiter (weniger als 20 Prozent), davon waren allerdings 2 Tage vollkommen wolkenlos. Dagegen hatten 9 Tage mehr als 80 Prozent.

Dementsprechend war auch die Sonnenscheindauer mit insgesamt 147 Stunden recht gering, d.s. 4 1/2 bis 5 Stunden am Tag.

Der fast alljährlich in Erscheinung tretende Altweibersommer im letzten Drittel des September war heuer nur kümmerlich entwickelt. Er äußerte sich in der Hauptsache nur in der Temperatur und im Luftdruck um den 22. September.

Die Windverteilung war folgende (in Prozenten der gesamten Beobachtungen): Nord = 0, Nordost = 10, Ost = 14, Südost = 11, Süd = 7, Südwest = 20, West = 10, Nordwest = 10 und Stillen = 18 Prozent.

Die für den September sonst so bezeichnenden zahlreichen Winde aus dem Südostquadranten (Ost, Südost und Süd) erreichten heuer kaum ein Drittel aller Beobachtungen. So war der diesjährige September trotz der meist nur geringen Abweichungen der Mittelwerte vom langjährigen Durchschnitt in seinem Witterungsverlauf ziemlich ungewöhnlich.

Dr. G. B.

Feuerwache Westl.

N ü r n b e r g

F e u e r w a c h e w e s t .

S e p t e m b e r 1936.

h = 307,1 m (49°27' Nord 11°03' Ost)

Schwerekorrektur = + 0,3 mm Hg.

Alle Beobachtungen um 0700, 1400, 2100 Uhr Ortszeit = 0716, 1416, 2116 Uhr Bahnzeit.

Tag	Luftdruck reduz. auf 0 u.N.-Schnere + 700,0 mm			Temperatur in C°			Absolute Feuchte			Relative Feuchte			Windrichtung und Stärke			Anemometer m/sec.	Bevölkerung			Niederschlag mm	Schneehöhe cm	Sonnen-scheindauer Std.
	7	14	21	7	14	21	7	14	21	7	14	21	7	14	21		7	14	21			
1.	37.0	37.0	37.2	13.5	17.3	14.9	9.9	9.6	10.4	87	66	83	SW 2	W 3	NW 3	10	9	0	0.4	.	2.3	
2.	37.9	37.0	37.0	12.5	19.9	16.5	10.0	11.5	12.1	94	66	86	SW 1	SW 1	E 1	6	7	8	.	.	5.2	
3.	35.1	34.1	32.8	12.7	26.2	19.9	10.2	12.8	14.2	94	51	82	SE 1	W 2	C -	0	1	0	0.1	.	10.7	
4.	32.8	32.5	32.6	15.9	22.5	17.3	11.6	12.6	13.3	86	63	91	S 1	SW 2	SW 1	5	10	10	.	.	3.5	
5.	32.3	30.7	28.8	15.6	21.5	17.2	11.8	12.0	11.1	89	63	76	SW 1	S 1	SW 4	5	9	6	3.7	.	7.1	
6.	30.6	31.8	32.7	12.8	16.2	13.9	9.7	8.8	9.7	89	64	82	S 1	SW 2	SW 3	10	8	5	0.3	.	4.6	
7.	30.8	25.8	26.5	12.9	14.1	15.1	8.6	9.8	9.0	78	83	70	S 3	S 4	SW 4	8	10	0	0.1	.	0.9	
8.	27.3	27.3	28.6	12.1	14.1	12.2	6.6	8.5	8.7	63	72	83	SW 4	SW 5	SW 4	4	8	10	1.3	.	6.2	
9.	29.1	32.3	35.4	12.7	15.7	12.2	9.4	9.6	9.6	87	73	91	W 3	NW 3	NW 1	10	8	10	1.3	.	2.7	
10.	37.5	38.2	39.6	11.7	16.5	12.5	10.0	9.4	8.1	98	68	76	C -	NW 1	NE 2	10	3	0	4.7	.	5.3	
11.	40.4	40.2	40.5	5.7	17.7	11.3	6.4	5.6	7.3	94	37	73	NE 1	NE 3	NE 2	0	0	0	.	.	11.1	
12.	40.8	40.1	39.7	6.5	19.6	12.8	6.1	6.8	7.8	84	40	72	NE 1	SE 2	E 1	0	0	0	.	.	11.3	
13.	39.7	39.3	40.0	6.4	18.9	12.5	6.3	7.4	7.5	88	46	70	E 1	E 2	E 2	2	7	0	.	.	8.6	
14.	39.5	39.1	39.7	8.3	17.5	14.5	7.2	8.6	9.2	88	58	75	E 1	E 2	E 1	6	10	10	.	.	4.5	
15.	40.0	39.9	40.3	12.4	20.3	14.5	9.1	9.8	8.8	86	55	72	SE 1	SE 1	C -	10	6	0	0.3	.	3.3	
16.	41.2	40.3	40.0	10.2	19.2	15.1	7.2	8.2	7.0	78	50	60	C -	NE 3	NE 3	2	8	0	.	.	7.2	
17.	39.8	39.0	39.5	11.0	21.0	17.3	7.0	8.9	7.8	71	48	53	E 1	E 2	E 2	9	8	10	.	.	0.8	
18.	39.9	40.3	40.6	10.3	21.5	13.8	8.3	10.5	10.7	89	55	92	C -	W 2	NW 1	3	2	1	0.2	.	9.2	
19.	41.1	40.9	40.8	12.1	19.9	16.8	10.0	11.8	13.3	96	68	94	C -	C -	C -	10	8	10	.	.	0.8	
20.	41.9	41.5	41.0	15.3	24.3	19.6	12.3	13.1	13.9	94	58	82	C -	NE 2	SE 2	6	5	9	5.1	.	7.4	
21.	43.4	44.6	44.7	17.4	18.9	15.9	13.0	13.3	12.4	88	82	92	SE 1	S 1	C -	9	10	10	1.4	.	5.8	
22.	44.9	45.1	44.8	13.6	20.7	15.7	11.2	11.7	11.8	97	65	89	SE 1	SW 2	W 1	0	8	0	4.3	.	4.7	
23.	43.7	41.9	39.9	11.3	17.9	14.1	9.7	12.1	11.3	98	79	95	S 1	W 2	C -	10	1	0	.	.	7.6	
24.	37.8	35.2	34.2	7.7	22.7	16.9	7.6	9.2	10.7	98	44	75	SW 1	C -	E 2	0	5	10	4.4	.	3.8	
25.	33.2	33.6	33.1	14.7	20.0	17.1	12.0	11.7	12.3	97	67	85	C -	W 3	SW 2	10	5	3	.	.	7.6	
26.	30.6	30.1	32.0	15.4	14.1	9.2	11.9	11.3	6.7	91	95	78	S 1	NW 3	NW 3	10	10	9	0.1	.	0.1	
27.	29.6	28.0	26.5	5.1	9.7	7.1	6.1	5.2	6.9	94	58	91	NW 1	SW 1	SE 2	10	9	10	11.1	.	0.1	
28.	27.3	29.6	33.5	5.0	10.9	5.0	6.2	5.7	5.8	95	59	89	E 1	NE 3	W 1	10	8	5	9.8	.	1.9	
29.	35.8	37.0	38.6	3.5	8.1	4.5	5.5	5.4	5.4	93	67	87	C -	NW 2	C -	10	8	6	0.5	.	5.6	
30.	38.1	36.7	36.9	-0.2	10.5	7.5	4.4	4.8	6.2	98	51	80	C -	W 1	SW 1	10	9	10	1.1	.	4.7	
Mittel	36.6	36.3	36.6	10.8	17.9	13.8	8.8	9.5	9.6	89	62	81	X	X	X	6.5	6.7	5.1	50.2	.	146.6	